

Nr.12 – Zuerst die Rache
Der fürchterliche Schwur des Indianer-Joe

♩ = 120

Zu-erst die Ra - che, mei - ne Ra - che, mei - ne fürch - ter - li - che Ra - che, -

für die ich leb', selbst wenn ich dran die Fin - ger mir ver - bren - ne! - Denn mei - ne

Ra - che - ist mei - ne Ra - che, ob ich schla - fe o - der wa - che - Sie ist die

einz' - ge ech - te, gro - ße Re - gung, die ich ken - ne. - Die Ra - che

blüht in mir wie ei-ne gro-ße, gift-ge Pflanz-ze. Die Ra-che

Fm Fm Cm Cm

23

glüht in mir, wie wenn ich mit-ten in der Nacht auf hei-ßen Koh-len-tanz-ze! Nein, erst die

D7 A^b7 A^b7 G

28

Ra-che, mei-ne Ra-che, mei-ne fürch-ter-li-che Ra-che, sie ni-stet

Cm Cm/E^b Fm Dm^o7

32

tief in mei-nem Her-zen wie ein Dra-che!!

Cm/G G Cm Cm D Gm

37

Nie-mals kann ich wie-der Mensch nur ein-fach un-ter Men-schen sein,

Gm Gm Gm Cm